1934 K 240

Yg 817

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=1

53 Blätter.

Stammbuch eines hallischen Studierenden der Theologie aus den Jahren 1736-40

von Braun

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

Yg St. 17 8°

selbst der,
Opfer, Gott

innerungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=2

Eph. V. 2. 1

Christus hat uns geliebet, und sich selbst dar,
gegeben für uns zur Gabe und Opfer, Gotte
zu einem süßen Geruch.

Halle d. 2ten April
1738.

Joh. Conr. Ph. Niemeyer.

Vater v. Aug. Herm. Niemeyer * 1/9 1754

1

Eph. V. 2.

Christus hat uns geliebet, und sich selbst dar-
gegeben für uns zur Gabe und Opfer, Gotte
zu einem süßen Geruch.

Halle d. 2ten April
1738.

Joh. Conr. Ph. Niemeyer.

Vater v. Aug. Herm. Niemeyer * 1/9 1754

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=4

Yg St 17

Universitäts- u. Landes-
Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=5

Hebr. XI, 1.

Es ist der Glaube eine gewisse Zuversicht des, das man hoffet, und nicht zweifelt an dem, das man nicht siehet.

fides xptm adprehend.

Ach Vater schau auf deinen Sohn,
soll ich, so muß er auch davon
und dein Gesicht meiden.
Er läßt mich nicht abscheiden.

fides gratis accipiens

Ach Vater! ich vergnüge mich,
dein Huld reich freudig zeigt sich
durch deines Sohnes Wunden
der mich ihm hat verbunden.
Dein Gnaden blick vermehret sich,
und küsset mich ganz herzlich
auf sein holdseelig wunden
in Ach und Freude stunden.

fides constans.

Nun stärcke ich mich, und laß mir
nicht wegnehmen diese Zuversicht
du werdest Vater bleiben
dein Sohn mich ihm einverleiben.
a. Matth. XXIV, 13.

Dem werthen Herrn
von Braun,
hinterließ dieses zum gesegneten
Andenken
Joh. Christian Steinersdorff.
Halle d. 1 Maii 1738.

Yg St 17
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=7

1. Cor. 1. v. 30, 31.

Christus Jesus ist uns von Gott gemacht zur Weisheit, und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung, auf dass wie geschrieben stehet: wer sich rühmet, der rühme sich des Herrn.

Mein sein und alles lass mit Dir mich [illegible] werden,
so wird mir alles nichts du aber alles seyn,

Dieses wenige schrieb unter Anwünschung aller Gnade aus der Fülle Jesu, und Empfehlung seiner Wenigkeit zum fernern hochgeneigten Wohlwollen und Liebes Andencken den [illegible] Gott [illegible] Herrn [illegible] unterthäniger Diener [illegible]
Theol. Stud. [illegible]

Halle d. 26. Martii
1738.

Yg 5 E 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=9

Lucä 15, 2.

Jesus nimmt die Sünder an!

Tröste dich, wer trösten kann,
Jesus nimmt die Sünder an!
O wer wollte nun verweilen,
Und mit der durch Sünden=Lust,
Jetzt beklemmten bangen Brust,
Nicht zu solchem Heyland eilen?
Glaube, daß sein Mutter=Herz
Über deinen Seelen=Schmerz,
Dich, weil er dich herzlich liebet
Wann du sündigst, sich betrübet:
Drum so tröst, wer trösten kann,
Jesus nimmt die Sünder an.

Züllt. d. 20. Feb. 1787.

J. H. Straußer.

Vater v. Joh. Friedr. [illegible]
* 5. 8. 1737 Halle

Yg St 77

Universitäts- u. Landesbibliothek
Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=11

Wie ein Baum, der giebt seine Früchte je-
dermann, ohne Ansehen der Person, und er
hat keinen Nutz davon, sondern giebts, so gut
es ihm Gott gegeben hat; hätte ers besser, so gä-
be ers besser ohne allen Neid: Also hat sich
Christus uns selbst zu eigen gegeben, ja Gott
selbst giebt sich uns in Christo zu eigen, auf daß
alles in Christo unser werde, auch Gott selbst
so thue du auch: so wirst du seyn ein Baum
der Gerechtigkeit zu Gottes Lob. Amen.

Gotth. Aug. Francke. Halle d. 4. Xbr. 1736.

x Tafeln von

Aug. Herm. Francke, Halle

Yg St 17

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=13

Schwiegersohn von A. H. Francke 6

Ps. CXXX 7.

Bey dem Herrn ist die Gnade,
und <u>viel</u> Erlösung bey Ihm.

Halle den 31 Mart.
a. 1738.

Joh. Anast. Frey-
linghausen, Past.

† 12/2 1739 – Kirchenliederdichter

Yg St 17
Univ.- u. Landesbibliothek Sachsen-Anh. Halle/S.
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=15

1 Joh. IV, 9.

Daran ist erschienen die Liebe Gottes gegen
uns, daß Gott seinen eingebornen Sohn
gesandt hat in die Welt, daß wir durch Ihn le=
ben sollen.

Mein Jesu laß nun mein Verlangen, u. alles mei=
ner Seelen Kraft, allein nur gehn, dich zu umfan=
gen, bis daß der Trost ein Spalten schafft. Laß alle
Lust= Begierde der Sünden, u. was nicht Glaub u. Liebe
heißt, doch gänzlich ausgerottet werden, stoß
alles aus durch deinen Geist; laß mich an dir

als Braut nur hangen, die nur den Bräuti-
gam begehrt, ja laß mich gar nichts mehr ver-
langen, als was dein Lob in mir vermehrt,
bis daß mein Geist nach dieser Zeit sich dort
im Hochzeit Hauß erfreut. Amen!

Halle. d. 29. Oct.
1736.

Herr Jesu! hilf uns!
So sehen wir uns in der
seligen Ewigkeit wieder.
Heinrich Ernst zu Stolberg.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Yg St 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=17

8

Theologia moralis contemplat. Augustini. Venet 1720

Disce mori, versus haec est intentio nostri!
Nulla mihi petitur gloria, disce mori!

Dabam Halae
Athenea Venedorb
IV. Calend. Septembr.
MDCCXXXVII.

Quum mortem saepenumero meditari, et animum reddat tranquillum, et sufficiat; melius nil, in discessu suo, memoriae aeterno caussa, adjicere potuit et voluit

J. H. Reiswitz Silesius

Yg 56 17
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=19

2 Cor. 5, 21.

Gott hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir würden in Ihm, die Gerechtigkeit (Gottes) die vor Gott gilt.

Johann Casp. Naßmann Pastor in Magdeburg [illegible] vordr.

Halle d. 25. 7br. 1737.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=20

Yg Se 17

Univ.- u. Landesbibl. … Halle/S

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=21

Er leitet die Elenden recht,
Und lehret die Elenden seinen Weg.
die Wege des HERRN sind eitel
Güte und Wahrheit denen, die
seinen Bund und Zeugniß halten.

Benjamin Lindner
S. S. Theol: Doctr: u. Superint: in Salfeld
Halle den 30. Sept.
1737.

Yg 5t 17

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=23

11

Herr Jesu! heilige uns
in deiner Wahrheit,
dein Wort ist die
Wahrheit. Amen

Halle d. 8 febr.
1737.

J. H. Callenberg D.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=24

Yg St 17
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=25

12

Dear Sir.

The Time is short, Let us walk circumspectly, redeeming the Time, because the days are evil having here no continuing City, but we seek one to come

Having meet one another in our pilgrimage upon the small path of life at Hale, we shall pray allways one for another to continue in this path, and to follow the bloody, and blessed footsteeps of Jesus Christ, that we may stand before the throne, and before the Lamb, with white robs and palms in our hands

Hale the 10th of Febr: 1738.

P. G. F. von Reck

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=26

Yg st 17

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=27

Halt was du hast, daß deine niemand deine Crone nehme. Apoc. 3. 11.

Eberhard Christian
Freÿherr v. Süßenthal

Yg St 17

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=29

14

Ps. XXXIII. 12.

Wohl dem Volck, daß der Herr
ein Gott ist.

Halle d. 5th Oct.
1736.

C. A. Jäger v. Jägersberg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=30

Ygst 17

Universitäts- u. Landesbibl. Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=31

15

2 Petr. 1,19.

Wir haben ein festes prophetisches
Wort und ihr thut wohl, daß ihr
darauf achtet, als auf ein Licht,
das da scheinet an einem dunklen
Ort.

Wilhelm Fritze.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=32

Ygst 17

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=33

Jer. 29, v. 13.

Ihr werdet mich anruffen und ich will euch erhören: Ihr werdet mich suchen und finden.

Symb. plus ultra.

Diese büchern unterzeug zum fleissigen Gebrauch hinterlässet denen Herren besitzern Christiana Ludowiga von Kissenberg

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Ygst 17
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=35

2. Timoth. 2. v. 8. Halt im Gedächtniß
Jesum Christum der auferstanden ist von
den Todten! dieses ist das [illegible] der
[illegible] derer abgeschiedenen [illegible]
[illegible] und die bevorstehenden [illegible]
[illegible] der [illegible] dieses überliefert
[illegible] von Hertzen [illegible] [illegible] [illegible]
Halle den 8. April 1738. Cellarius

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Yg St 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=37

18

Ps. 37, 11.

Die Elenden werden das Land
erben und Lust haben in
grossem Friede.

August Friedrich
Frey-Herr v. Ende
aus Sachsen mpr.

Halle d. 24 Nov.
1737.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Yg St 17

Jesus Christus

unser

sei und Alles

unverrückt.

Anton Heinrich Walbaum.

Halle d. 20. Oct. 1737.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Yg St 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=41

Ψ XC.

Herr lehre uns bedenken
daß wir sterben müßen,
auf daß wir klug werden!

Ioh. Sam. Verch. Dantisc:
Phil. et Med. Stud.
Halae Saxon. 1737. d. 15 Febr.

Yg St 17

Universitäts- u. Landesbibl. Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=43

Mein Herzens-Gott!

21

Weil du mich in dein Bild
so gerne bilden willt,
so schaffe doch von Zeit zu Zeit
mehr sichtbarlicher Aehnlichkeit,
Seligkeit, Redlichkeit!

Symb. Nichts als Jesus!

desideria
Georgii Sarganek
Insp. Adj. Paed. Reg.

Halle 30. Apr. 1738.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=44

Yg 5t 17

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=45

11

Philipp. 1, 27.

Wandelt nur würdiglich dem Evangelio Christi confer. cap. 3, 17–21.

Dieses schreibt zu ei-
nem beständigen
und gesegneten An-
dencken.
Friderich Pachmann

Halle
d. 30 April
1738.

Yg 5t 17

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=47

25

Luc. XV. 2

Jesus nimt die Sünder an

conf. 1 Tim. 1. 15, 16.

Ach lieber Heyland, der du dich unserer als armer und verfluchter Sünder erbarmet hast, faße uns recht feste in deine Hand, daß uns nicht einige Sündenlust, die Welt oder der Teufel uns heraus reißen könne. Ach ja du bleibest treu, mache uns nur recht treu.

Gottfr. Wilhelm Obrust(?)

Halle d. 6 Nov. 1736.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S
Yg St 17
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=49

24

Wenn du dich zu mir hältest, so will ich mich auch zu dir halten.

Dieses schrieb zum Andencken beym Abschiede

Halle den 1 Maii 1738

M. C. Titzmann
Adj. Subst. ad aed. B. M. V.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=50

Ygst 17

Universitäts- u. Landesbibl. Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=51

Ebr: XI. 24. segq.

Mein Führer, ich verlange nur von dir
geleitet zu werden. Ohn dich folgt man
nur falscher Spur, und findt nichts, als
Beschwerden. Ach, führe mich nach dei-
nem Rath, versüsse mir des Kreuzes-
Pfad. Zeuch mich; so lauf ich richtig.

Halle
den 16. April, 1740.

Johann Lemack.
Stud. Th.

Universitäts- u. Landesbibliothek
Halle/S.

Yg st 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=53

26

Ihr seyd kommen zu dem Berge
Zion, zur Stadt des lebendig.
Gottes, zu dem himmlisch. Jerusalem,
und zu der Menge vieler
tausend Engel pp. und zu dem
Blut der Besprengung, das
besser redet als Abels. Ebr. 12,22.

Halle d. 7. Oct. 1736. Hallendorf.

Universitäts- u. Landesbibl.
Halle/S
Yg St 17
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=55

Matth: X, 16.

Siehe! Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe: darum seyd klug, wie die Schlangen, und ohne falsch, wie die Tauben.

Du hast o Lamm Gottes überwunden:
schencke uns deinen armen Schäflein
in allen fällen reichl. Überwindungs
Krafft! Amen! Es geschehe also!

Halle d. 14. Mart: 1738.

Johann Heinrich Jol. Diac:

Universitäts- u. Landesbibliothek
Halle/S.

Yg St 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=57

Apoc. c. 3. v. 8. usq. 11.

Perges in facultate divinitus tibi concessa efficiendi voluntatem Dei, et tentationes, ex vitio Patriae oborturas, armis spiritualibus superabis, spes tibi refulgebit evitandi calamitatem, ad totum orbem referendam.

den 21. April. 1738.

M. Georg Widmann.

28

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=58

Universitäts- u. Landesbibliothek
Halle/S.
*
Yg St 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=59

29

Jo: 1. 29.

Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt.

1 Cor: II. 2.

Ich hielte mich nicht dafür, daß ich etwas wüßte unter euch ohne allein Jesum Christum den gecreutzigten.

Phil: III. 7. 8.

Was mir Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Schaden geachtet. Ich achte es alles für Schaden gegen der überschwänglichen Erkentniß Christi Jesu meines Herrn.

Halle
d. 10. Dec:
1736.

L. Müller.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=60

Universitäts- u. Landesbibliothek
Halle/S.
Yg St 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=61

30

Psalm. 32, v. 8.

Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du wandeln sollt: Ich will dich mit meinen Augen leiten.

Psalm. 143, v. 10.

Lehre mich thun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott: dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.

Mein Gott laß uns keine Lust noch Furcht von dir, dem besten Wegweiser weder in Halle noch in Wien oder in Coppenhagen noch auch in der gantzen Welt abtreiben. Sam. Helmich.

Halle d. 6. Jan.
1738.

Jesus:
Vergiß mein nicht!
Seele:
Vergiß mein nicht!

Yg St 17

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=63

31

Ephes. VI, v. 24.

Gnade sey mit allen, die da lieb haben unsern Herrn Jesum Christ unverrückt. Amen.

Zum geseegneten Andencken schriebs

J. Schracke.

Halle, den 12 Julii 1737.

Yg St 17

Universitäts- u. Landesbibliothek
Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=65

1 Petr. 1. v. 18. 19.

Wisset, daß ihr nicht mit vergänglichem Silber
oder Golde erlöset seyd von eurem eitelen
Wandel, nach väterlicher Weise; sondern
mit dem theuren Blute Christi, als eines
unschuldigen, und unbefleckten Lammes.

c. 2. v. 9. 10.

Ihr seyd das auserwählte Geschlecht, das königliche
Priesterthum, das heilige Volk, das Volk
des Eigenthums, daß ihr verkündigen sollt
die Tugenden deß, der euch berufen hat von

Yg St 17

der finsterniß zu seinem wunderbahren Licht. führet einen guten wandel unter den Heÿden (heÿdnischen Christen) auf daß die, so von euch afterreden, als von Ubelthätern, eure gute werke sehen, und Gott preisen.

Marc: 13. v. 37. Wachet.
Luc. 21. v. 36. Seÿd wacker allezeit, und betet.
Johan: 16. v. 33. In der Welt habt ihr angst; aber seÿd getrost, Ich (Jesus Christus) habe die Welt überwunden.

Herr Jesu! drücke du solches so tief in unser Herz, daß all unser Leben und Bezeugen nur durch deinen Geist davon Zeugniß gebe.

Halle d. 20. Martii 1738.

Johann Christian Arnold.

Lucæ V. v. 31. et 32.

Die Gesunden dürffen des Artztes nicht sondern die Krancken. Ich bin kommen, (spricht der wahrhaffte Heyland,) zu rüffen den Sündern zur Buße und nicht den Gerechten.

Martin Frider: Rautenberg

Halle 30 Martii 1740.

Universitäts- u. Landesbibl. Halle/S.
Yg 5t 17
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=69

34

Ach! selig und gar heilig ist, wer hiezu kan gelangen
daß du o Mittler Jesu Christ! den Willen nimst gefangen
und bringst den Sinn zum Vater hin,
erhöhet mit deinem Blute,
da findet man alles Gute. Amen!

Hall d. 19. Jul. 1737.

Johann Abraham Rüdel.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Yg St 17
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=71

2 Joh. v. 8. Sehet euch vor, daß wir nicht
verlieren, was wir erarbeitet haben, son-
dern vollen Lohn empfahen.

Prov. XXII. 19. Deine Zuversicht sey auf den
Herrn; ich muß dich solches täglich erinnern,
dir zu gute.

Allein zu dir Herr Jesu Christ, mein
Hoffnung steht auf Erden, ich weiß
daß du mein Tröster bist, kein Trost
mag mir sonst werden u. s. w.

Glaucha
d. 12. Febr. 1738.

Joh. Gabriel Lautenberger
aus Groß Welßbach bey Langen Salza.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Yg St 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=73

Gal. VI, 14.

Das Lamm am Creutz ist mein Vergnügen
In dem kan meine Seele bringen
den rechten Schmuck, mein ewig Gut

Halle d. 30 Apr.
1738.

M. Esani.
aus
Ostfriesland.

Universitäts- u. Landesbibl. Halle/S.
Ygst 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=75

Alles und in allen CHRISTUS

JESUS, Jesus, nichts als Jesus.

Denn Kurtz: ER ists gar. Weil in keinem andern das Heil ist, auch nur in seinem Namen die ewige Seeligkeit zu erlangen und zu bewahren ist. Ohne Ihn können wir nichts thun.

Halle d. 19 Febr. 1737.

Daß Inwendige, so dieser Zettul gefodert, dieses in heiligen Stille, und Seraphinischen Ehrfurcht beständig überlegen; anbey auch dadurch in kindl. Verwunderung gerathen; hiernächst es mit einfältigen Abrahams Glauben sich zueignen und endlich also die Süßigkeit dieses gesegneten Wunder-Namens in der Wahrheit verstehen. Solches wünschet einem der Theil hierunter Christ. Fried. Gelke aus Bielefeld in Westphal.

Yg 8° 17

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Was kann mir denn nun schaden
Der Sünden große Zahl
Ich bin bey Gott in Gnaden
Die Schuld ist allzumahl
Bezahlt durch Christi theures Blut
daß ich nicht mehr darf fürchten der Höllen
Qual und Gluth.

So offte Sie dieses lesen: so müße Ihr Hertz darüber leben und sich freuen; dabey aber auch nicht vergessen, diese Seeligkeit, und deren beständigen Genuß deren wir allen Menschen der aber Kraft und Antheil daran hat laut des Evangelii S. Pauli, anzuwünschen und von dem Geber alles guten zu erbitten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=77

38

Exod. 12.

Das blut sol euer Zeichen seyn.

Johann Walliser. P. Alt.

Leipzig. d. 20t Nov. 1739.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=78

Yg 5e 17
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=79

Joh: III. 30.

Jesus muß wachsen, ich aber muß abnehmen.

Zum geseegneten Andencken schrieb dies bey seiner Abreise nach Tranquebar

Halle d 7 Nov: 1736

Johann Balth: Kohlhoff
Neo_Wepa Pom:
Symb: Solus cum SOLO.

Yg St 17

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=81

40

Du bist mir alles, o Herr,
und zu dir nahen ist
all mein Gut!

Halle.
d. 17. Apr.
1738.

J. Lichotius
Past. aufm
Neumarckt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=82

Yg St 17

Universitäts- u. Landesbibliothek
Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=83

1. Joh. II. 12.

Lieben Kindlein, ich schreibe euch, ~~daß euch~~, daß euch die Sünden vergeben werden durch Seinen Namen.

Ib. V. 13

Solches habe ich euch geschrieben, die ihr glaubet an den Namen des Sohnes Gottes, auf daß ihr wisset, daß ihr das ewige Leben habet.

cap. II. 1. 15. 17.

Meine Kindlein, solches schreibe ich euch, auf daß ihr nicht sündiget. Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist. So jemand die Welt lieb hat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters. Und die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes thut, der bleibt in Ewigkeit. Repleat nos Deus implacabili odio τοῦ ἐνεστῶτος αἰῶνος πονηροῦ (Gal. 1. 4.) τοῦ κόσμου τοῦ ἐν τῷ πονηρῷ κειμένου (Joh. V. 19)

Halle d. 26 Apr. 1738.

J. L. Niekamp. St. Jur.
Hildesheim.

Yg St 17

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=85

Ist Gott für uns, wer mag wider uns seyn? Rom. 8,31. Wir sind
Gottes Kinder, und ist noch nicht erschienen, was wir seyn werden, wir
wissen aber, wenn es erscheinen wird, daß wir ihm gleich seyn werden, denn
wir werden ihn sehen, wie er ist. 1. Joh: 3,2. Gelobet sey Gott und der Vater unsers
Hn Jesu Christi, der uns nach seiner grossen Barmhertzigkeit wieder gebohren hat
zu einer lebendigen Hoffnung, durch die Auferstehung Jesu Christi von den
Todten. 1 Petr: 1,3. Es sey ferne von mir rühmen, denn allein von dem Creutz un-
sers Hn Jesu Christi, durch welchen mir die Welt gecreutziget ist, und ich der Welt Gal:
6,14. Ich schätze mich selbst noch nicht, daß ichs ergriffen habe; ich vergesse
aber was dahinten ist, und strecke mich zu dem, das da fornen ist. Philip: 3,13.
Wir wandeln im glauben und nicht im schauen. 2. Cor. 5,7. Lasset uns zu ihm
~~Hinausgehen~~ dem Hn Jesu hinausgehen außer dem Lager und seine Schmach
tragen; denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige
suchen wir. Hebr: 13,13.14. Hier wallen wir da. Kom du schöne Freu-
de Krone, bleib nicht lange, deiner wart' ich mit Verlangen.

Aus Gewogenheit schrieb dieses zum ge-
segneten Andencken.

42

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Yg St 17

H. F. Bremer. Brunsvicensis
Jur: Stud:

Halle
d. 20 Jan. 1737. am tage der Hochzeit zu Cana
in Galilaea da Jesus seine Herrlichkeit offenbahrete.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=86

Sinn der Braut Jesu Christi.

Ich beschwere euch ihr Töchter Jerusalem, findet ihr meinen
Freund, so saget ihm, daß ich für Liebe kranck liege. Cantic. 5,8. Wenn
ich nur dich habe so frage ich nichts nach Himmel und Erden. Psal. 73,25.
Du bist der schönste unter den Menschen Kindern Ps: 45,3. Mein
Freund ist weiß und roth, auserkoren unter viel tausenden
Cantic. 5,10. Ich achte alles für Schaden gegen der überschwänglichen
Erkänntniß Jesu Christi Philip. 3,8. Ich vermag alles durch den, der
mich mächtig macht, Christus. Philip 4,13. Lasset uns ihn lieben, denn
er hat uns erst geliebet 1. Joh: 4,19. Die Liebe ist starck wie der
Tod, daß auch viel Wasser dieselbe nicht mögen auslöschen, noch
die Ströme sie ersäuffen, wenn einer alles gut in seinem Hause
um die Liebe geben wollte, so gilt es alles nichts Cantic. 8,6.7.
Ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch
Fürstenthüm, noch Gewalt, weder gegenwärtiges noch Zukünff-
tiges, weder Hohes noch Tieffes, noch keine andere Creatur mag
uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christo Jesu ist unserm
Herrn. Röm: 8,38.39. Conf: Dan: 1,8 cap. 3,14 sqq. cap. 5,17. cap. 6,10 sq.
Mein Freund ist mein, und ich bin sein, der unter den Rosen weidet. Cantic. 6,2.

1 Petr: 1,3.

Gelobet sey GOTT und der Vater unsers
Herrn JESU CHRISTI, der uns nach seiner
grossen Barmhertzigkeit wiedergebohren hat zu
einer lebendigen Hoffnung, durch die Auferste-
hung JESU CHRISTI von den Todten.

Halle
d. 19 Febr
1740.

Zum ewig gesegneten Andenken
schrieb dieses ein armer begna-
digter Sünder der
Auch Meinen Theil.

Yg St 17

Universitäts- u. Landesbibliothek
Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=89

44

Ebr: X, 21.22.23.

Wir haben einen Hohenpriester (der Mitleiden mit unserer Schwachheit hat, Ebr. V.) So lasset uns hinzugehen mit wahrhaftigem Herzen, im völligen Glauben. etc. u. lasset uns halten an der bekentniß d. Hofnung u. o. wanken.

Dieses lasse Jesus d. treuer u. barmherz. Hoh. Priester zum geseegneten Andenken gereichen;

Hall d 4 Febr. 1738.

Joh. Jac: Schaf. Th: C.
aus Meiningen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=90

Yg St 17
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=91

Im Reiche Jesu Christi gilt nichts
als
Gantz um Gantz.
Darum
Ach Herr Jesu du gantz mein,
ich gantz dein,
Völlig ließ den Glauben,
mein soll die Liebe seyn!

J. W. Ziegler. [illegible]
Wernigerode d. 19 Nov. 1739.

Yg St 17
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=93

Ebr. 13, 8.

Jesus Christus, gestern und heu-
te und derselbe auch in Ewig-
keit.

Nun so bleibt es fest dabey;
Jesus soll es seyn u. bleiben,
dass ich lebe, dass ich sey,
Nichts soll mich von Jesu treiben;
Jesu, Du wirst mich auch nicht lassen,
Sondern ewiglich umfassen.

Schortewitz d. 23 Octbr. 1737. Joh. Ad. Brattke.

Yg St 17

Universitäts- u. Landesbibliothek * Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=95

4

Quanto amarior mundus,
tanto dulcior IESVS.

Je bitterer Erd' und Erden=Lust,
Je süßer mir mein Jesus ist,

Joh: Conrad Hecht.
Halberst:

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=96

Yg St 17
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=97

Sanguis Christi est clavis
Paradisi

Halae Magd.
d. 24 Martii
1740

Paucis hisce sui
memoriam com-
mendare voluit
Georgius Ludovi-
cus Waitzius
Saxo Goth:

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=98

Yg St 17

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=99

Es. LIII. 1.

Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöset ich habe
dich bey deinem Namen gerufen du bist
mein. Du hast Gnade vor meinen Augen
gefunden und ich kenne dich mit Namen Ex: 33.17.

Und wen er einmal kennt
Des Wohlstand nimt kein End.

Halle d. 26 April
1738.

Adam Ludewig Gräfe
Past: zu [illegible].

Yg St 17

Univers.- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=101

52

Wenn du wüßest die Gabe Gottes
und wer der ist der zu dir sagt:
gib mir zu trinken, du bätest
ihn und er gabe dir leben
diges Wasser.

Zum fruchtbahren angedenken
schrieb

Halle d. 13. Dec:
1736.

Jacob Friedrich Baier. SS.
aus Stuttgard

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=102

Yg St 17
Universitäts- u. Landesbibl. Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=103

Wir haben ein vestes Prophetisches Wort und wir thun wohl daran, daß wir darauf achten als auf ein Licht, das da scheinet an einem dunkelen Orte, bis der Tag anbreche, und der Morgenstern aufgehe in unseren Herzen. dieses Wort faßt in sich, das hohe Evangelium, das theure, werthe und annehmungswürdige Wort: daß Christus Jesus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen, die Sünder, welche durch das Gesetz ihre Sünden-Schulden, und den in sich hegenden Todt haben erkennen und fühlen lernen, und daher gedrungen werden zu schreyen: Wir elenden Menschen wer wird uns erlösen von dem Leibe dieses Todes? dieses muß es endlich durch Jesu verschaffen.

Yg St 17

Blut gelingen, daß Sie über der Ihnen erworbenen
vollgültigen Gerechtigkeit und der für Sie erfundenen
ewigen Erlösung Gott in Christo Jesu danken und
über der völligen Befreyung von aller Verdammung
mit getrostem Muthe jauchzen können. Zu einer
solchen nothwendigen heiligen eigenen Erfahrung und
zu einer solchen köstlichen Gewißheit, verhelfe
uns Jesus unser einiger Heiland; denselben auch in
Abwesenheit gemeinschaftl: darum anzurufen, nach
dem Exempel des Cananæisch Weibleins, und Ihn um
den tägl: Wachsthum seiner lebendigen Erkenntniß
in uns anzuflehen, ermuntert von Hertzen

Samuel Gottfried Krippendorff, aus Liefland
Theol: cult. Halle den 2 Martij 1738.

Stilles Lamm und Frieden-Fürst etc.
(Mache und) halte mich dir unbefleckt,
und beständig aufgeweckt,
nachzufliehen, nachzuziehen,
und wo du hingehst, getrost dir nachzugehen.

Dieses wünschet und empfiehlt sich damit
zu geneigtem Angedencken,

Halle
d. 7. Oct: 1736.

Joh: Ge: Walther.
Stuttg: Wurtemb:

Yg 8° 17

Univ.-Bibl. u. Landesbibliothek
Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=107

53

Die Sünde bringt Leyd
Christus bringt Freud.

Halle den 21. Aug.
1737.

Herr Jesu, lass
uns keinen zu Zeiten
nicht verlassen.

Joh. David Michaelis.
S.S. Theol. Stud. Halensis.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=108

Yg St 17

Universitäts- u. Landesbibliothek
Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=109

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=110
DFG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=111

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=112

53 Blätter.

Stammbuch eines hallischen Studierenden der Theologie aus den Jahren 1736–40

von Braun

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

Yg St. 17 8°

... selbst dir,
... Opfer, Gott...

...immeyer.

Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue
Farbkarte #13 B.I.G.
Centimetres
Inches

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-58864/fragment/page=113
DFG